

DAS TEATRO PETRUZZELLI



Bari, Teatro Petruzzelli,
(Fbio87 di Wikipedia in italiano, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=48157085>)

Das Petruzzelli ist das vierte größte Theater Italiens und auch eins der schönsten in Europa. Es ist erstaunlich, dass schon am Anfang des 20. Jhd. eine kleine provinzielle Stadt wie Bari sich so eines Theaters rühmen durfte. Es wurde gebaut, um dem Kulturantrag der Bevölkerung nachzukommen, da das alte, nach Niccolò Piccini benannte Stadttheater nicht mehr ausreichend war. Das Petruzzelli wurde 1903 mit der Aufführung von *Les Huguenots* von Giacomo Meyerbeer eröffnet. Das Theater, dessen reichster Spielplan auf seine Bühne weltberühmte Künstler angelockt hat, ist durch eine eklektische äußere Fassade gekennzeichnet, deren klassizistische Formen durch schmückende Jugendstil-Elemente belebt werden. Drinnen gibt es das üppig geschmückte Foyer, das auf seine Kuppel die Fresken des apulischen Malers Raffaele Armenise aufwies. Dieses Kunstwerk ging verloren während des tragischen Brandes, der in der Nacht vom 27. Oktober 1991 nach der Aufführung von *Norma* von Bellini das Theater zerstörte. Es wurde dem Publikum erst 2009 wiedereröffnet, nach langen Restaurierungsarbeiten und langjährigen Streitereien, die das politische Stadtleben erhitzt hatten.

